

# münchner filmhaus.

münchner filmwerkstatt e.v. und tröger architekten

D-81632 münchen, postfach 860 525, tel +49.89.20 333 712, fax +49.89.20 333 714, [info@muenchner-filmwerkstatt.de](mailto:info@muenchner-filmwerkstatt.de), [www.muenchner-filmwerkstatt.de](http://www.muenchner-filmwerkstatt.de)  
D-81671 münchen, piusstrasse 16 innovationspark, tel +49.89.1890 466 0, fax +49.89.1890 466 29, [troe@troegerarchitekten.com](mailto:troe@troegerarchitekten.com), [www.troegerarchitekten.com](http://www.troegerarchitekten.com)

**Im Bestreben, für die Menschen und die Unternehmen der Münchner Film- und TV-Branche wettbewerbsfähige Bedingungen zu schaffen, haben sich die Münchner Filmwerkstatt und Träger Architekten zu einem interdisziplinären Team zusammengetan. Das vorliegende, gemeinsam erarbeitete Konzept für ein Münchner Filmhaus und seine exemplarische Erprobung im Rahmen des Ideenwettbewerbs für ein Kreativquartier an der Dachauer Straße legen Zeugnis ab von den komplementären Kompetenzen dieser beiden Partner und verbinden Branchen- und Standortkenntnis mit architektonischer Finesse.**

# Projektteam Münchner Filmhaus

Münchner  
Filmwerkstatt  
e.V.

Träger  
Architekten  
München

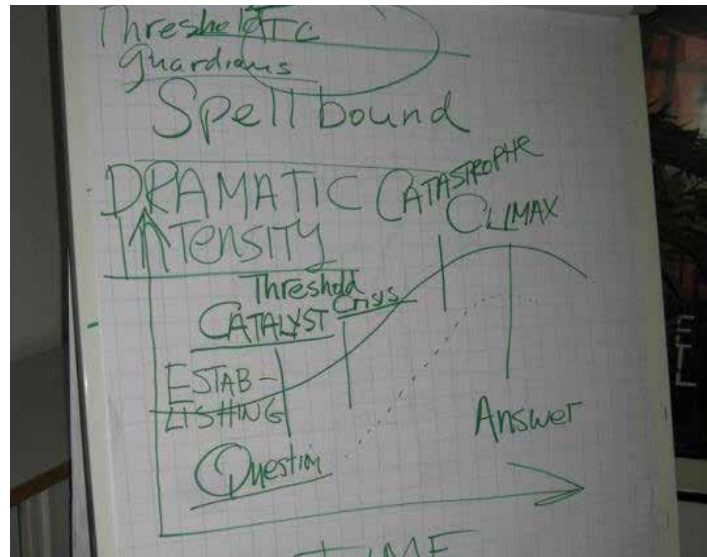
Münchner Filmwerkstatt e.V.

**Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein zur Förderung der Münchner Independent-Film-Szene und bieten Weiterbildungen z.B. in Form von Webinaren, Wochenendseminaren und längerfristigen Lehrgängen, veranstaltet jährlich das Kurzfilmfestival KALIBER35 und produzieren oder unterstützen auch selbst kurze und lange Filme.**

**Wer die Münchner Filmwerkstatt persönlich kennenlernen will, hat dazu immer am 15. jeden Monats ab 20 Uhr in der film.coop Gelegenheit – dann findet dort der monatliche Jour fixe statt.**

**[www.muenchner-filmwerkstatt.de](http://www.muenchner-filmwerkstatt.de)**

Quelle:  
Münchner Filmwerkstatt e.V.



## Tröger Architekten

**Die Gegenwart wie auch die Zukunft erfordern passende und flexible Lösungen. Unsere Projekte entstehen aus der Synergie kompetenten Ingenieurwissens, der richtigen Einschätzung wirtschaftlicher Zusammenhänge und innovativer Kreativität. Die Leitlinien unserer Arbeit sind die emotionalen Bedürfnisse, das Wohlbefinden und die Sehnsüchte unserer Klienten. Unsere individuelle Herangehensweise lässt Außerordentliches entstehen. Wir vertrauen unseren Kunden und unsere Kunden vertrauen uns.**

[www.troegerarchitekten.com](http://www.troegerarchitekten.com)

Fotonachweis:  
Klaus Vyhnaek, Wien  
Wolfgang Tröger, München



**München und die Region haben eine lange und glorreiche Tradition als Film- und TV-Standort, zehren aber heute zu stark von den Errungenschaften der Vergangenheit, statt neue, eigene Impulse zu setzen. Heute drohen andere Standorte im In- und Ausland mit gezielter Infrastrukturpolitik zur Ansiedlung der Film- und TV-Branche, mit großzügigen Subventionen und günstigeren Lebenshaltungskosten, München und Bayern den Rang abzulaufen.**

Quelle:  
Münchner Filmwerkstatt e.V.



**Das Projekt des Münchner Filmhauses steht als Leuchtturm für die Liebe und Zuwendung der Stadt und des Landes zu seinen Film- und TV-Schaffenden und bietet einen Kristallisationskeim, um den herum ein Zentrum wachsen kann und wird, das den Attraktionen der Wettbewerber Paroli bieten kann.**

Um der Vereinzelung der vielen Freiberufler und Kleinunternehmer in dieser Branche entgegenzuwirken, wird ein Zentrum für die Filmschaffenden in München als Arbeits- und Begegnungsstätte geschaffen.

Hier entstehen bezahlbare Büro- und Produktionsflächen genauso wie moderne Arbeitsumgebungen, z.B. in Form eines Co-Working Space. Unter diesem Dach wird allen Beteiligten der Film- und TV-Produktion von der Stoff- und Projektentwicklung über alle Phasen und Gewerke der konkreten Herstellung bis hin zu Verleih/Vertrieb gerade auch in der digitalen Welt eine Heimat gegeben.

Zum Konzept eines solchen Filmhauses gehört aber auch eine gastronomische Komponente, Weiterbildungs- und Eventangebote, Kinos und last not least auch klar an das Publikum adressiertes Filmmuseum, in dem die bedeutenden privaten Filmtechniksammlungen im Freistaat eine Heimat finden.

## Betreiberkonzept Filmhaus

- **Lage innerhalb oder am mittleren Ring in München**
- **Studios und Produktionsflächen für Film- und TV**
- **Büros und Co-Working Space für Filmschaffende und Produktionsfirmen**
- **Kino, Gastronomie und Film-museum als Orte der Präsentation und Begegnung mit dem Publikum**

**Summe Flächen/Nutzeinheiten  
ab NGF 8.000 qm**

Im Münchner Filmhaus wird die eingespielte Zusammenarbeit zwischen der gemeinnützigen Münchner Filmwerkstatt e.V. als ideellem Träger und der im Alleineigentum dieses Vereins stehenden film.coop GmbH als Pächter und Betreiber der Immobilie fortgesetzt, so wie sie ja bereits heute (im viel kleineren Maße) im Gewerbehof Westend unweit der Donnersberger Brücke existiert.

Die Münchner Filmwerkstatt verfügt durch jahrelanges Engagement für die Münchner Independent-Film-Szene über einen guten Namen, der Vertrauen schafft und ist als Mitglied einer Vielzahl von Verbänden und Organisationen der Filmbranche breit vernetzt. Die regen Weiterbildungs- und Netzwerkaktivitäten dieses Vereins bilden den Nukleus des Filmhauses, um den herum sich Filmschaffende und ihre Firmen ansiedeln. Dazu wird die Immobilie der film.coop GmbH im Ganzen verpachtet, die dann wiederum einzelne Flächen an geeignete Nutzer/Betreiber verpachtet, vermietet, zur Verfügung stellt oder selbst nutzt.

**Intelligente ökonomische Entscheidungen sind der Schlüssel unseres Projekterfolgs. Unsere klaren Konzepte und Designs schaffen einen erheblichen Mehrwert. Eine stringente Leitung der Abläufe prägt unsere Arbeit. Unsere Ergebnisse sind langlebig und herausragend.**

Phase 1

**Mission Analysis Definition**

- basic evaluation of project demands
- understanding and necessities of company, strategy, identity, image, values

Phase 2

**Vision Draft Design**

- leading ideas
- story
- first sketches
- colours
- materials
- program

**= Wettbewerb „Studie“**

Phase 3

**Feasibility Preliminary Definition**

- project setup
- partners
- resources
- efficiency
- timing
- budgeting
- contracting
- targets
- options

Phase 4

**Securement Object or Site**

existing building or clean site

Phase 5

**Feasibility Preliminary Design**

- preliminary drawings
- input laws, authorities, partners
- time line
- preliminary costs

**„Vorentwurf“**



client



client



client



„Kreativen Raum schaffen“

**Der interdisziplinäre Ideenwettbewerb „Kreativen Raum schaffen“ der LH München im Bereich des neuen Kreativquartiers sollte zwei denkmalgeschützte Hallen einer kulturellen und kreativwirtschaftlichen Nutzung zuführen. Synergieeffekte und ein funktionierendes Ganzes entstehen auf begrenzter Fläche unter dem Oberthema Film - das Münchner Filmhaus wird Zentrum der Filmschaffenden als Arbeits- und Begegnungsstätte. Die Münchner Filmwerkstatt und Tröger Architekten haben diesen Wettbewerb genutzt um die Realisierbarkeit des Projekts in einer konkreten urbanen Situation nachzuweisen.**

Quelle: <http://www.muenchen.de>  
Wettbewerb LH München „Stadt kreativ denken - das Kreativquartier an der Dachauerstraße“  
Visualisierung Außenraum TELEINTERNETCAFE



„Kreativen Raum schaffen“

## Klarer Fokus statt anything goes.

Unsere Überlegungen für ein tragfähiges langfristiges Konzept kamen zu dem Ergebnis, dass Synergieeffekte und damit ein funktionierendes Ganzes auf der begrenzten Fläche der Tonnen- und Jutierhalle nur entstehen können, wenn die gesamte Nutzung unter ein starkes Oberthema gestellt wird. Dies stand unserer Überzeugung nach nicht im Widerspruch zu dem Ansatz, unterschiedliche Sparten zusammenzubringen, jedenfalls nicht bei dem von uns vorgeschlagenen Oberthema **Film**.

Die unterschiedlichsten Sparten von Dramaturgie, Architektur und Modedesign/Kostümbild über Bildgestaltung/Photographie, Schauspiel, Sounddesign/Audiokunst und Filmmusik bis hin zu vielen anderem mehr versammeln sich unter diesem gemeinsamen Thema. Unser Thema **Film** ermöglicht, auf dem begrenzten Areal der beiden Hallen eine hinreichende Konzentration der Kreativwirtschaft an der Schnittstelle zwischen Kunst/Kultur, Wirtschaft zu schaffen, damit die sich ergebenden Synergien nicht nur einen (über)lebensfähigen Organismus bilden, sondern auch eine große Strahlkraft über die Hallen hinaus in die Öffentlichkeit entfalten. Der Glamour von **Film** wird weit über die beiden Hallen hinausstrahlen und nicht nur das gesamte Gelände, sondern auch die ganze Stadt und die Metropolregion mitreißen. Kleinräumig ist insbesondere mit der Ausstrahlungswirkung auf das umliegende, neu entstehende Kreativquartier zu rechnen, die hier zur Ansiedlung und Konzentration weiterer Künstler und Firmen aus der Film- und TV-Branche führen wird. So korrespondiert unser Konzept zur kulturellen und kreativwirtschaftlichen Nutzung dieser beiden Hallen mit dem restlichen Quartier.

Wir glauben, dass dieses Konzept wunderbar als konstruktiver und fundierter Beitrag zum tragfähigen Betrieb der beiden Hallen geeignet ist – und sind uns gleichzeitig bewusst, dass es nicht zwingend an diesen Standort gebunden ist.

„Kreativen Raum schaffen“

**Im wesentlichen bestehen die beiden Hallen aus denkmalgeschützten Hüllflächen, spätere Ein- und Umbauten haben diese entsprechend der wechselnden Nutzungen ergänzt.**

**Ein kritisch zu hinterfragendes Herausnehmen der nicht unter Denkmalschutz stehenden Bauteile macht den Weg frei für eine höhere Flexibilität in den neuen Nutzungen.**

**Kleine Änderungen und Ergänzungen im Zusammenhang mit den neuen Nutzungen im Bereich der denkmalgeschützten Bauteile werden in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz konzipiert und runden unser Konzept ab.**

Quelle:  
Klaus Vyhnaek, Wien



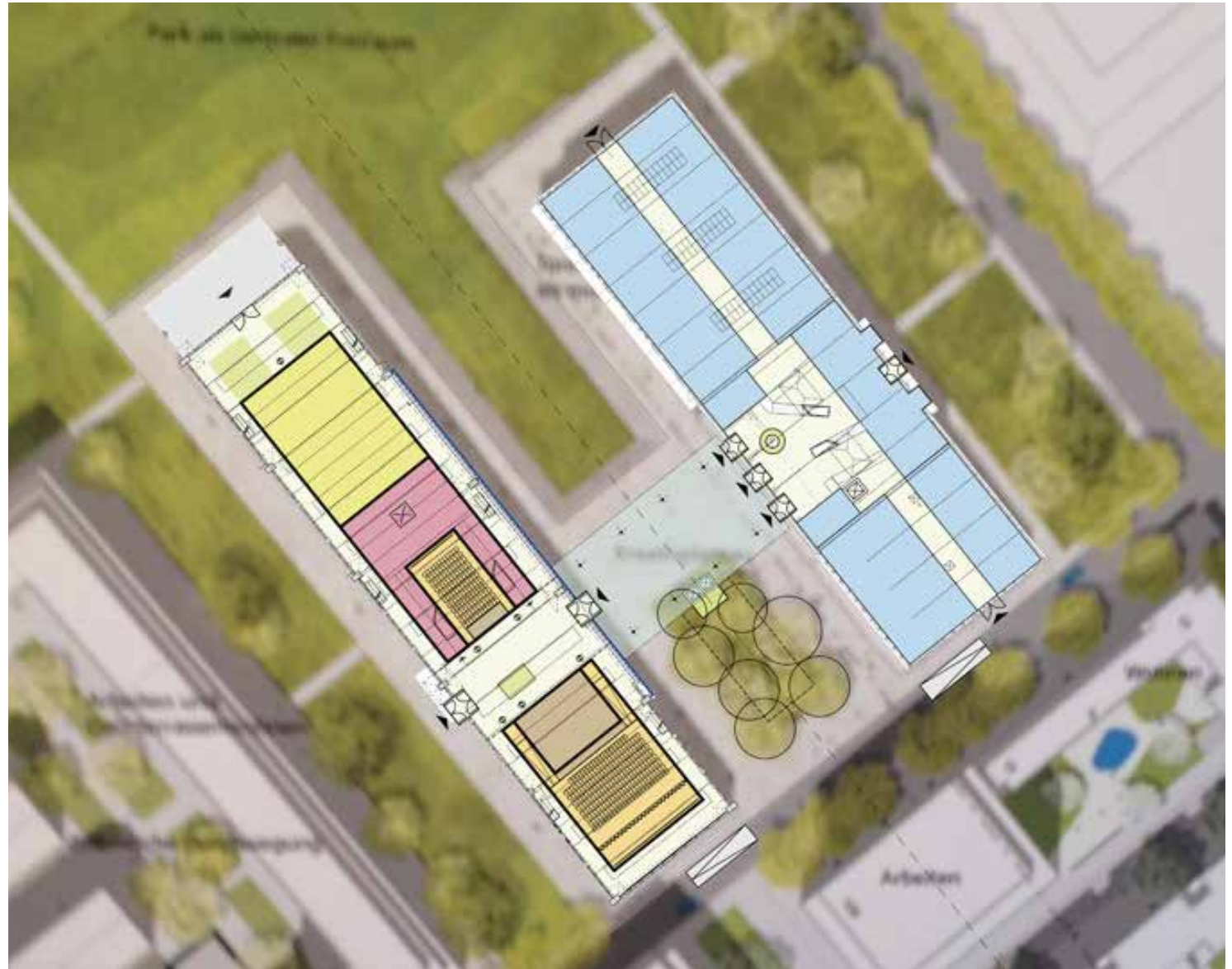
„Kreativen Raum schaffen“

**Das Konzept ergänzt die beiden Hallen durch ein großzügiges Glasdach. Dieses trägt dem Dialog der komplementären Nutzungstypologien in beiden Hallen Rechnung, darüber hinaus wird dadurch eine wettersichere Verbindung sowie auch Nutzung der Außenfläche möglich. Direkt anschließend sind in beiden Hallen die jeweiligen zentralen Bereiche situiert.**



„Kreativen Raum schaffen“

**Die stadträumliche Interaktion mit dem Kreativquartier sowie mit dem Stadtquartier im weiteren Umgriff ist durch die aufgegriffene und vorgesehene Durchwegung erlebbar. Ermöglicht wird diese Vernetzung auch durch die entsprechend gegliederte Anordnung der Nutzungen in beiden Hallen.**

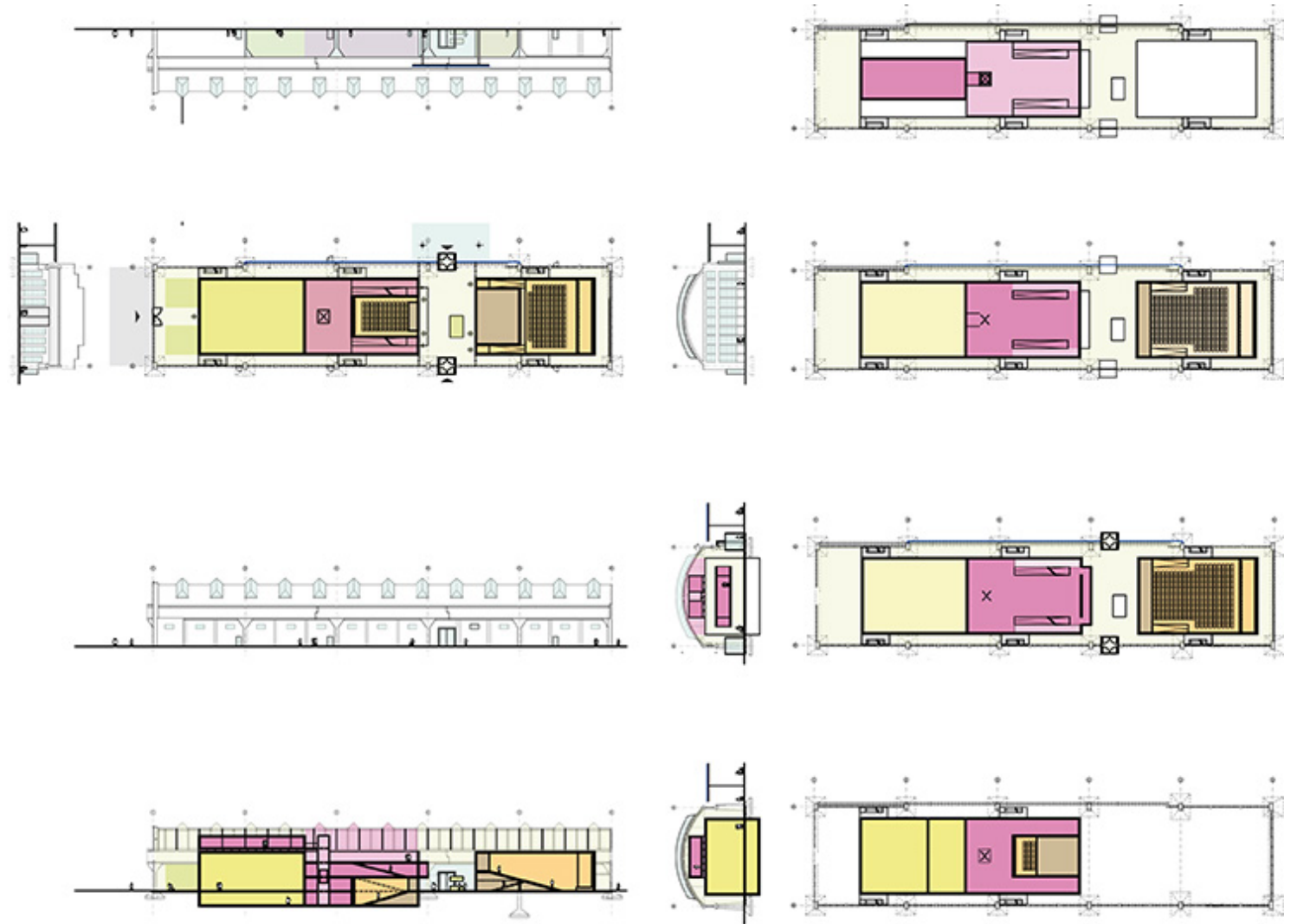


„Kreativen Raum schaffen“

## Konzept Tonnenhalle:

- großes Filmstudio incl. Nebenräume und Lager im 1.UG
- Lager
- Filmmuseum incl. Lager, Bibliothek und Filmrestaurierung
- Kino klein (132 Plätze)
- Kino groß (434 Plätze)
- Nebenräume Kino und Bar
- Halle mit Umgang

Summe Flächen/Nutzeinheiten  
NGF 4.154 qm

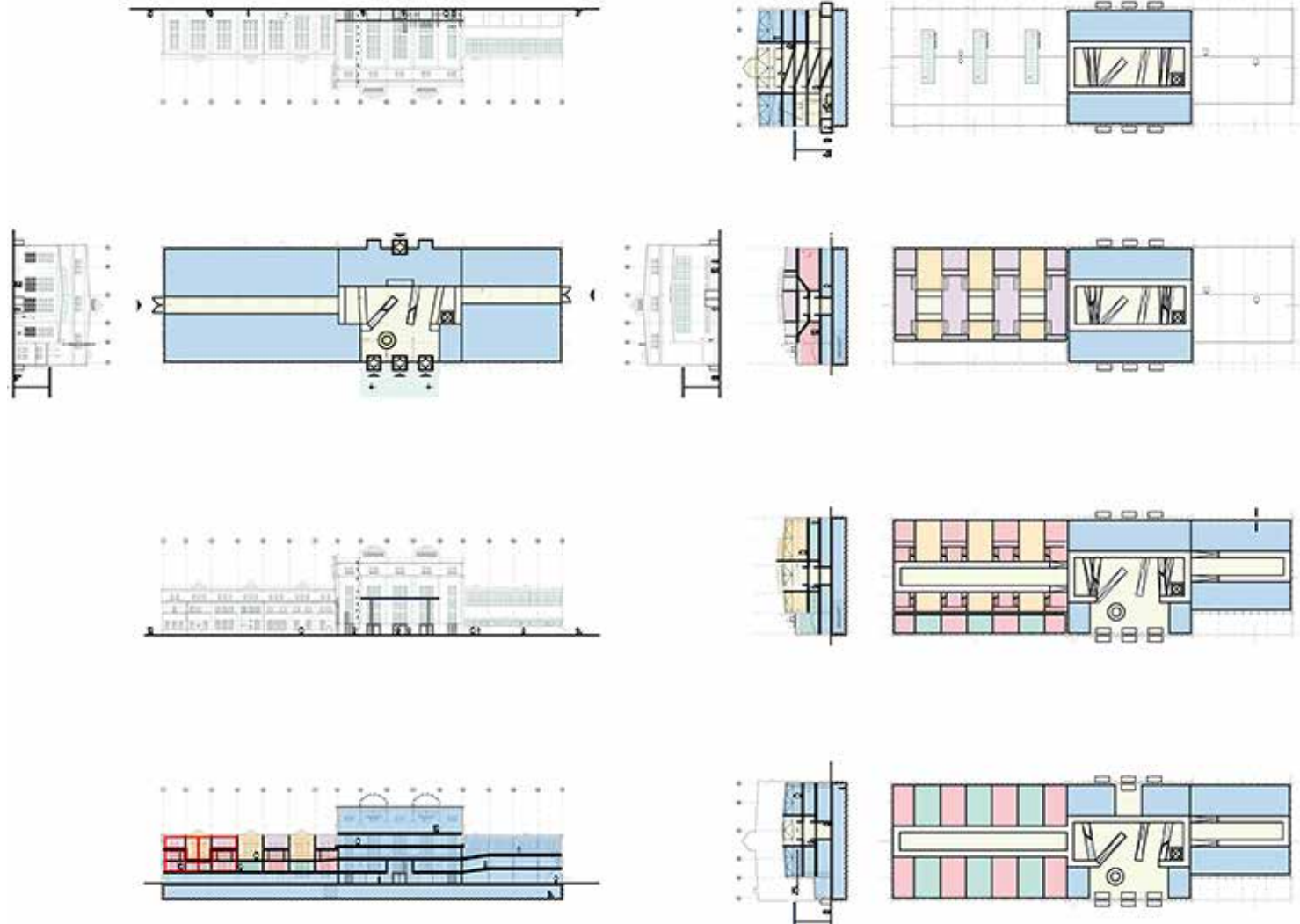


„Kreativen Raum schaffen“

## Konzept Jutierhalle

- Service Center
- Filmbuchhandlung
- Restaurant
- Kita
- Co-Working Space
- Equipmentverleih
- Werkstätten
- Meeting
- Studios
- Büro
- Büro/Arbeiten
- Digitale Postproduktion
- Tagung/Seminare/  
Konferenzen
- kleines Film- und Fotostudio
- Halle/Flur/Stege

Summe Flächen/Nutzeinheiten  
NGF 6.511 qm



## Mehrwert Filmhaus

- **GUT FÜR DEN STANDORT:**  
Das Filmhaus besitzt stadtweite, regionale, nationale und internationale Relevanz.
- **GUT FÜR DIE MENSCHEN:**  
Das Filmhaus wirkt der Vereinzelung vieler Freiberufler und Kleinunternehmer entgegen.
- **GUT FÜR DEN EIGENTÜMER:**  
Das Filmhaus garantiert langfristig eine nachhaltige Auslastung der Immobilie.
- **GUT FÜR DIE WIRTSCHAFT:**  
Das Filmhaus schafft Synergien und ermöglicht den Nutzern im Cluster die Abwicklung von Aufträgen, für die jeder alleine zu klein wäre.
- **GUT FÜR DIE KULTUR:**  
Das Filmhaus gibt Projekten und Initiativen einen Ort und damit eine Heimat.





**„...machen Sie uns ein Angebot,  
das wir nicht ablehnen können!“**

münchener filmwerkstatt e.v. und tröger architekten

D-81632 münchen, postfach 860 525, tel +49.89.20 333 712, fax +49.89.20 333 714, [info@muenchner-filmwerkstatt.de](mailto:info@muenchner-filmwerkstatt.de), [www.muenchner-filmwerkstatt.de](http://www.muenchner-filmwerkstatt.de)  
D-81671 münchen, piusstrasse 16 innovationspark, tel +49.89.1890 466 0, fax +49.89.1890 466 29, [troe@troegerarchitekten.com](mailto:troe@troegerarchitekten.com), [www.troegerarchitekten.com](http://www.troegerarchitekten.com)

© copyright by tröger architekten, münchen, germany